

Aus dem Wehrbereich V

Baden-Württemberg

Pressereferent: Karl Heinz Hahne, 715 Backnang, In der Plaisir 31

Mitteilung der Verbandsgeschäftsstelle Baden-Württemberg

Beiträge für das Jahr 1966

Im April gehen den Kreisgruppen listenmäßige Aufstellungen über die eingegangenen Beiträge zu, mit der Bitte, die noch säumigen Kameraden zur Zahlung des Beitrages anzuhalten.

Jede Kreisgruppe ist gehalten, ein Konto bei einem Geldinstitut einzurichten. Wo dieses noch nicht geschehen ist, sollte es schnellstens nachgeholt werden, damit die der Kreisgruppe zustehenden Gelder aus dem Beitragsaufkommen auch sofort angewiesen werden können. Die Verteilung auf die Ortskameradschaften sollte bei Kreisvorstandssitzungen unter Hinzuziehung der Ortskameradschaftsvorsitzenden geregelt werden.

Stage
Verbandsgeschäftsführer

Liebe Kameraden!

In der heutigen Ausgabe unserer Zeitschrift möchte ich mich Ihnen als neuer Landespressereferent vorstellen und gleichzeitig mit einer kleinen Bitte an Sie wenden.

Wie ich bereits nach zwei Monaten feststellen kann, sind es immer wieder die gleichen Ortsvereine, von denen ich große oder weniger große Berichte erhalte. Dieses ist natürlich nicht im Sinne des Verbandes, denn wir wollen den anderen Kameraden nicht nur zeigen, daß es ein paar Ortskameradschaften gibt, sondern — daß es fast in jeder Ortschaft eine Gruppe Reservisten gibt, die irgendetwas unternimmt; sei es ein Schießen oder ein Bunter Abend, von dem es zu berichten gibt, um so die Vielzahl unserer Arbeit zu veranschaulichen, die nicht nur auf der militärischen Weiterbildung beruht, sondern auch das gemütliche Beisammensein fördert. Deshalb kommt es in den Berichten nicht auf die Quantität allein, mehr noch auf die Anzahl der erscheinenden Informationen an. Daher geht meine Bitte an die Herren Schriftführer oder Pressewarte in den einzelnen Kreisgruppen und Ortskameradschaften, schreiben Sie mir und wenn es nur kurze, stichwortartige Mitteilungen sind. Sollte vielleicht ein Bild von der Veranstaltung existieren, so legen Sie dieses ruhig bei.

In der nächsten Zeit werde ich mich mit allen Schriftführern bzw. Pressewarten einmal persönlich in Verbindung setzen — mit der Hoffnung, daß wir dadurch einander näher kommen und somit mehr zur Berichterstattung aus unserem Bezirk beitragen können. Bis dahin erwarte ich häufiger als zuvor ihre Berichte und verbleibe

mit kameradschaftlichem Gruß

Karl-Heinz Hahne

Landespressereferent

Winterkampf im Hochschwarzwald

Die Kreisgruppe Freiburg wagte es

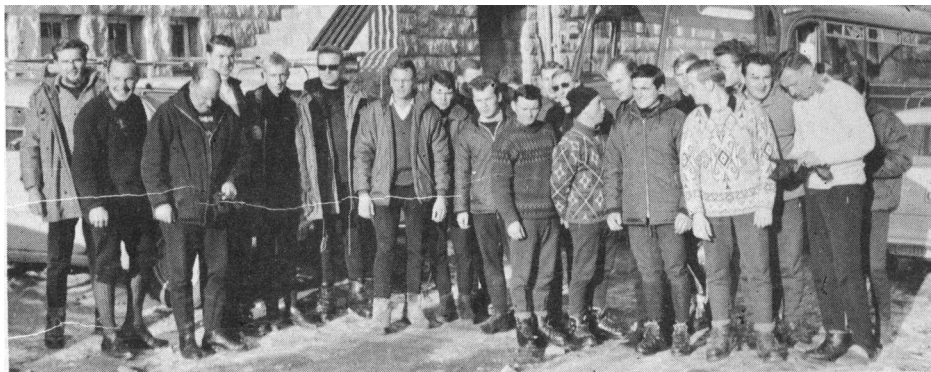
Am 11. und 12. Februar veranstaltete das Weiterbildungslehrteam für Reservisten in Zusammenarbeit mit dem Verband der Reservisten Freiburg die diesjährige Winterkampfausbildung. Für das zweitägige Lager wurde der Kurort Altglashütten im Hochschwarzwald gewählt.

Die rege Beteiligung der Reservisten aller Dienstgrade aus dem Bereich des KWEA Freiburg zeigt das allgemeine Interesse an Veranstaltungen dieser Art: Von der Idee her durchaus militärisch, jedoch auf Grund des abwechslungsreichen, wohlorganisierten Programms, mit besonderer Betonung auf das Skifahren, alle ansprechend. So konnte man dann auch von Anfang an ein schnelles Zusammenfinden feststellen, das durch den allgemeinen Gedankenaustausch im Verlaufe der beiden Tage noch vertieft werden sollte.

Für das gute Gelingen der Übung zeichnete sich als Leiter des Lehrteams Oberleutnant d.R. Bertold Rauch verantwortlich, der im sonnigen Wetter eine willkommene Unterstützung fand.

Der Samstagvormittag war mit einer Skiwanderung im schönen Feldberggebiet ausgefüllt, nachdem vorher eine Einteilung in Leistungsgruppen stattfand. Dennoch wurden manche Mängel hinsichtlich der Technik des Skifahrens sowie der allgemeinen Kondition ersichtlich. Erstere wurden gleich an Ort und Stelle durch erfahrene Skilehrer korrigiert. Nachmittags unterrichtete der Vorsitzende der Bergwacht (Ortsgruppe Freiburg) Rolf Dreher, zusammen mit Franz Huber in der Ersten Hilfe. Durch mehrere anschauliche Demonstrationen an Rettungsgeräten gewann der Unterricht an Interesse.

Am anschließenden, zünftigen Hüttenabend in Neuglashütten, der ganz im Zeichen der Kameradschaft und der Zusammengehörigkeit als Soldaten der Reserve stand, durften wir den Stabsoffizier für Reservisten, Major Lutz Burckhardt, als Gast begrüßen. Zahlreiche gesprochene und gesungene Vorträge aus der Mitte gaben dem Abend ein angemessenes Niveau.



Die Winterkampfpreservisten stellten sich dem Fotografen

Neuer Landesschriftführer

Bei der Landesvorstandssitzung am 11. März 1967, in der Verbandsgeschäftsstelle in Stuttgart-Bad Cannstatt, wurde Kamerad **Stabsunteroffizier d.R. Werner Kurth, Esslingen/N.**, mit dem Amt des Landesschriftführers beauftragt. Die Berufung erfolgte einstimmig durch den Landesvorstand und die anwesenden Bezirksvorsitzenden.

Unser bisheriger Landesschriftführer Hptm d.R. Gerhard Koch, Ulm, ist Ende März nach Bayern verzogen und mußte sein Amt zur Verfügung stellen. Für seine langjährige aktive Mitarbeit spreche ich ihm im Namen der Landesgruppe an dieser Stelle meinen Dank aus.

Böcker Landesvorsitzender

Am Sonntag wurde dann mit der eigentlichen Winterkampfausbildung die am Vortage mäßige Kondition im Skilaufen verbessert. Nach der ausgegebenen Lage hatten Saboteure die Staumauer am Schluchsee zu sprengen versucht. Die Sprengung konnte allerdings vereitelt werden.

Aufgabe der Reservisten war es nun, Jagdkommandos und Spähtrupps zu bilden, um die Saboteure ausfindig zu machen und festzunehmen. Die Übung verlangte also neben der körperlichen Leistung ein dem der Lage gerechtes Verhalten des Einzelnen sowie die Orientierung nach Karte und Kompaß beim Anlaufen der Kontrollposten und einen sauberen Funkverkehr mit Hilfe des PRC-6 bzw. PRC-10.

Nachdem alle das Ziel erreicht hatten, würdigte Olt Rauch in der Abschlußbesprechung noch einmal die Gesamtleistung der Reservisten sowie die der Mitverantwortlichen, unter ihnen der organisatorische Leiter der Veranstaltung HptFw Josef Seidl von der Außenstelle des VBK 53.

In dem Bewußtsein, ein erlebnisreiches Wochenende verbracht, Bekanntschaften geschlossen und neue Freunde gewonnen zu haben, verabschiedete man sich mit dem Gedanken an ein ähnliches Zusammentreffen mit einem dreifachen, kräftigen Horridoh — joho! Lt d.R. Heino Lücke!

Aus den Bezirken

Kreisgruppe Müllheim

Ortskameradschaft Müllheim

Generalversammlung der Ortsgruppe Müllheim

Auch in Müllheim kamen die Reservisten zusammen, um einen neuen Ortsvorstand zu wählen. Unter der Wahlleitung von HptFw Schwartz vom Kreiswehersatzamt Lörrach wurden folgende Kameraden für die Wahl nominiert und gewählt:

Vorsitzender Uffz d.R. Fritz Buss, stv. Vorsitzender Gefr d.R. Georg Grether, Kassenwart Uffz d.R. Hans Peter Wenk und Pressereferent OGefr d.R. Wolfgang Hulla.

Dem neuen Vorstand sprach der Vorsitzende der Kreisgruppe Müllheim Uffz Träger seinen Dank aus und wünschte ihm für die Zukunft viel Erfolg und ein immer so volles Haus wie an diesem Abend.

Kreisgruppe Backnang

Ortskameradschaft Backnang

Zum ersten Mal an die Öffentlichkeit

Zum ersten Mal versuchte die Ortskameradschaft mit einem wehrpolitischen Vortrag nicht nur die Reservisten der eigenen Gruppe anzusprechen, sondern wagte sich hiermit an die Öffentlichkeit, um dieser einen Einblick in unsere Arbeit zu gewähren.

Zu diesem Vortrag konnte der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberstlt a.D. d.R. Böcker, gewonnen werden, der zu dem Thema „Voraussetzung der Verteidigung Westeuropas“ sprach. Wie an den Zuhörern zu erkennen war, konnte der Versuch des Ortsvorsitzenden Roland Ider als ein voller Erfolg angesehen werden, denn nicht nur Reservisten, sondern auch viele Bürger der Stadt Backnang waren an diesem Thema interessiert. Bei der anschließenden Diskussion konnte wiederum festgestellt werden, daß die Bürger von

den Tatsachen vollkommen falsche Vorstellungen besitzen, die nur durch solche, auch der Öffentlichkeit zugängliche Veranstaltungen abgebaut werden können.

1. Musikkorps der 9. Luftlandedivision zu Besuch

Anfang März konnte der Ortsvorsitzende Roland Idler im ausverkauften Bahnhofshotel neben zahlreichen Ehrengästen das 1. Musikkorps der 9. Luftlandedivision aus Stuttgart begrüßen. Auf dem Programm standen im ersten Teil des Militärkonzertes Streichmusik und nach der Pause ging es mit Blasmusik weiter.

Der Reinertrag dieses Konzertes sollte dem Verein für Altenhilfe in Backnang als Spende zur Verfügung gestellt werden. Hatte die Ortskameradschaft mit einem kleinen Erfolg gerechnet, so wurden ihre Erwartungen an jenem Abend weit übertreffen und am Ende der Veranstaltung konnte man dem Stadtoberhaupt einen Scheck mit einer vierstelligen Summe überreichen.

Einen besonderen Dank möchten die Reservisten jedoch dem Musikkorps unter der Leitung von Hauptmann Sonntag aussprechen, das mit seinem Können den Hauptanteil zu diesem Erfolg erbracht hat. In zweiter Linie gilt der Dank allen den Reservisten, die sich aktiv an der Arbeit zu diesem Konzert beteiligt hatten.

Kreisgruppe Stuttgart

An alle Sport treibenden Reservisten

Die Stuttgarter Reservisten haben eine Kreissportgruppe gegründet, die sich jeden ersten und vierten Mittwoch im Monat in der Funckerkaserne in Stuttgart-Bad Cannstatt zu ihren Sportabenden trifft. Es wird für jeden etwas geboten, weshalb sich möglichst viele Reservisten dieser Gruppe anschließen sollten. Die Abende beginnen um 20 Uhr und stehen unter der Leitung von Leutnant d.R. Kubier.

BEZIRKSGRUPPE NORDWÜRTTEMBERG

Kreisgruppe Heidenheim

Neuer Kreisvorstand

Unter der Leitung von HptFwRes Seck wurden nach der Begrüßung durch den alten Vorsitzenden Kamerad Fröhlich die Wahlen zum neuen Kreisvorstand durchgeführt. In geheimer

Wahl wurden der Vorsitzende und sein Stellvertreter gewählt, während die Wahl des Schriftführers und Kassenwartes durch Handzeichen erfolgte. Gewählt wurden folgende Kameraden: Vorsitzender Kamerad Fröhlich, stv. Vorsitzender: Kamerad Simon, Schriftführer: Kamerad Rausch, Kassenwart: Kamerad Käßmann.

HptFwRes Seck wünschte diesem Vorstand viel Glück und Erfolg in seiner zweijährigen Amtszeit.

Kreisgruppe Ulm

Neuer Kreisvorstand in Ulm

Die Delegierten der Kreisgruppe Ulm wählten einen neuen Vorstand: Vorsitzender Gefr d.R. Gebhard Ostberg, stv. Vorsitzender Gefr d.R. Gerhard Mangold, Kassenwart StUffz d.R. Kurt Lohse, Schriftführer bis auf weiteres der Vorsitzende.

OK Ulm wähle

Auch die Ortskameradschaft Ulm wählte zu diesem Zeitpunkt einen neuen Vorstand. Gewählt wurden hier für die Zeit von zwei Jahren zum Vorsitzenden Lt d.R. Reinhold Storr, stv. Vorsitzenden Gefr d.R. Erich Fischer, Kassenwart OGefr d.R. Wolfgang Sägmüller, Schriftführer Gefr d.R. Gebhard Ostberg, 1. Beisitzer: Lt d.R. Roland Schmilde.

Neuer Ortsvorstand bei RK Langenau

Bei ihrer Zusammenkunft im Februar dieses Jahres wählten die Mitglieder der Ortskameradschaft Langenau ihren neuen Vorstand. Gewählt wurden zum Vorsitzenden Gefr d.R. Gerhard Mangold, stv. Vorsitzenden Maat d.R. Werner Meier und Kassenwart: OGefr d.R. Walter Bäcker. Das Amt des Schriftführers übernimmt so lange der Vorsitzende, bis sich jemand anderes dafür findet.

BEZIRKSGRUPPE

SÜDWÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN

ABC-Abwehr aller Truppen

Eine Lehrvorführung vor Reservisten auf dem Heuberg ABC-Abwehr aller Truppen ist einer der Programmpunkte für die militärische Weiterbildung der Reservisten 1966/67. Aus diesem Grunde plante der Stabsoffizier für Reservisten des VBK 54,

(Tübingen) in Zusammenarbeit mit der ABC-Abwehr-Schule Sonthofen zwei Mittelpunktveranstaltungen zu diesem Thema, von der die erste am 11.3.67 auf dem Heuberg mit großem Erfolg durchgeführt werden konnte. Eine zweite Veranstaltung, ebenfalls mit Hilfe der ABC-Abwehrschule, wird am 20. Mai am gleichen Ort erfolgen. 160 Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve waren dem Rufe des Stabsoffiziers gefolgt und erreichten mit Bundeswehr-Omnibussen oder eigenem PKW den Heuberg. Hier wurden sie von der Lehrgruppe B der ABC-Abwehrschule Sonthofen durch ihren Kommandeur, Oberst Harprath, empfangen und vorbildlich betreut. Die Veranstaltung wurde in Form einer Lehrvorführung durchgeführt, die sich in einen theoretischen Teil mit zwei Einführungsvorträgen und Erklärung der benötigten Geräte sowie einen praktischen Teil mit Vorführungen im Gelände, aufteilte.

Diese erste Veranstaltung umfaßte folgende Themen: Persönliches Verhalten des Soldaten im ABC-Krieg, ABC-Warn- und Alarmsystem und ABC-Aufklärung. Die zweite Veranstaltung im Mai wird unter dem Hauptthema Dekontamination stehen.

Das Ergebnis der Lehrvorführung auf dem Heuberg war ausgezeichnet. Sowohl die theoretischen Vorträge und Einweisungen als auch die praktischen Vorführungen hinterließen bei allen Teilnehmern einen so nachhaltigen Eindruck, daß sicher nicht nur sie, sondern auch weitere Reservisten den zweiten Teil der Veranstaltung im Mai besuchen.

Unser Dank aber gebührt schon jetzt den Männern der Lehrgruppe B der Sonthofener Schule und ihrem Lehroffizier, Hauptmann Müller, sowie dem unermüdeten Stabsoffizier für Reservisten in Tübingen, Korvettenkapitän Pieper und seinen Hauptfeldwebeln. Diese Veranstaltung hat erneut bewiesen, daß mit wenigen Mitteln wertvolle militärische Weiterbildung betrieben werden kann. Und wer wollte bezweifeln, daß gerade die ABC-Abwehr und der Selbstschutz — während des aktiven Wehrdienstes oft stiefmütterlich behandelt — ein weites Feld ist, auf dem noch wichtige Aufklärungs- und Weiterbildungsarbeit zu leisten ist.

Aus dem Wehrbereich VI Bayern

Pressereferent: Dr. Rudolf Birkel, 8 München 23, Rümannastraße 31/II

Aus den Bezirken

BEZIRKSGRUPPE OBERBAYERN

Kreisgruppe München

Neuer Kreisvorsitzender Lothar Gügel

Die letzte Delegiertenversammlung der Kreisgruppe München eröffnete der Kreisvorsitzende H.-J. Schian mit einem ausführlichen Rechenschaftsbericht und erklärte im Anschluß daran, daß er für die neue Amtsperiode nicht mehr kandidieren werde. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Nach einem Kurzreferat der vorgeschlagenen Kandidaten über ihre jeweilige Beurteilung der bestehenden sachlichen Probleme wurde der bisherige Vorsitzende der OK München-Nord, Lothar Gügel, einstimmig zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Weiter wurden die folgenden Kameraden in den Vorstand gewählt: als zwei gleichberechtigte Stellvertreter die Kam. Jürgen Rieck und Erich Roth, als Kassenführer Kam. Michael Jess und als Schriftführer Josef Ertl. Im Namen der neuen Vorstandschaft kündigte L. Gügel zum Abschluß des Abends eine aktive Verbandsarbeit an mit dem Ziel, möglichst viele Reservisten zur Mitarbeit zu gewinnen und unserem Verband innerhalb der Landeshauptstadt München durch eine kräftige, gezielte Öffentlichkeitsarbeit einen gebührenden Platz zu sichern.

BEZIRKSGRUPPE NIEDERBAYERN

Kreisgruppe Straubing

RK Oberschneiding gegründet

Am 7. 3. 1967 wurde in Oberschneiding eine Gründungsversammlung der Reservisten aus Ober-, Niederschneiding und Umgebung durchgeführt.

Ein Großteil der angeschriebenen Kameraden war der Einladung des Reservistenbetreuers Hauptbootsmann Maschke gefolgt. Nach einleitenden Worten Maschkes wurden den anwesenden Kameraden Filme und Wochenschauen der Bundeswehr vorgeführt. Diese Vorführung fand allgemein Anklang, denn hier wurde in den bereits ausgeschiedenen Soldaten, sprich „Reservisten“, alte Erinnerungen an ihr eigenes Soldatenleben hervorgerufen.

Anschließend hielt der Bezirksvorsitzende Georg Bräuherr, Hptm d. R., ein Referat über den Sinn und Zweck sowie über die Organisationsleitung des Reservistenverbandes. Der Bezirksvorsitzende und Ortskameradschaftsführer von Straubing und Umgebung, StUffz d. R. Christmann, gab noch einen kurzen Einblick in das rege Verbandsleben und in dessen Arbeit. Er versprach, der jungen Ortskameradschaft immer mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Weiterhin bat er, daß die Ortskameradschaft nicht nur für sich allein arbeiten, sondern auch dabei sein soll, wenn die Kreiskameradschaft größere Veranstaltungen abhält, Dankesadressen richtet der Vorsitzende u. a. an Major Tauber, Hauptfeldwebel Otto, Hauptbootsmann Maschke, Organisationsleiter Hamm, Frl. Fackelmann, Landrat Beck, die Fahrer des Verteidigungsbezirks-Kommandos, die Bundeswehr, die Krieger- und Soldatenkameradschaft 1841. Der Bericht von Konrad Giglberger ließ eine musterhafte Führung der Kasse und eine gesunde finanzielle Basis erkennen.

Richard Riedl ersuchte die Versammlung von einer Wiederwahl aus beruflichen Gründen abzusehen. Die Neuwahl des Vorstands (die vorausgehende Entlastung war mit herzlichem Dank für die bisherigen bewährten Funktionäre verbunden) hatte folgendes Ergebnis: Vors. Hauptfeldwebel d. R. Josef Hausmann (ehem. „Spieß“ der 1./FartBtl 41), stv. Vorsitzender Hermann Everling, Kassenwart

Konrad Giglberger, Schriftführer Joses Sittenauer.

Kreisgruppe Dingolfing

Erfolgreicher Rückblick

Zur Jahreshauptversammlung der Reservisten-Kameradschaft konnte der 1. Vorsitzende, Lt d. R. Fritz Adamek, zahlreiche Mitglieder begrüßen. Anschließend übermittelte der Bezirksvorsitzende für Niederbayern, Hptm d. R. Georg Bräuherr, nach den eigenen Grußworten die Glückwünsche Major Taubers, des Stabsoffiziers vom WBK 66 Landshut. Hauptpunkt der Tagesordnung war die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft, da die bisherige aus Gründen der Fortbildung im Beruf die Ämter zur Disposition stellen mußte. Nachdem Werner Kutenhofer anlässlich seiner Hochzeit ein Präsent überreicht worden war, erstattete der Kassierer Eduard Hoyer den Kassenbericht, der eine gute Finanzlage auswies. Lt d. R. Hans-Jürgen Bin-der bestätigte als Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung.

1. Vorstand Adamek gab einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeit in den vergangenen 2 Jahren — die Vorstandschaft amtiert stets zwei Jahre —, in dem u. a. erwähnt wurden aus 1965 der Truppenbesuch in Schongau, das erste Schießen in Landshut-Mitterwörh, der Vortrag von Kurt Krolopp über China, die Weihnachtsfeier sowie der Reservisten-Ball im Wasserburger-Saal, ferner 1966: das Schießen in Landshut, das erste Schießen für das Leistungsabzeichen, der „Volksmarsch rund um Dingolfing“ mit 800 Teilnehmern (hierbei dankte Adamek allen Teilnehmern der Kameradschaft), die Winterkampfausbildung (der Skikurs auf der Rusel) und die gesellschaftlichen Veranstaltungen. Adamek bat, von seiner Wiederwahl und der des 2. Vorstands sowie des Kassierers Abstand zu nehmen, weil sie jetzt in der Berufsbildung stehen. Adamek dankte besonders 2. Vorstand Wolfgang Müller und Kassierer Hoyer für die Mitarbeit sowie der Bezirksvorstandschaft,